

Zin Taylor Die Einheiten

**Eine Ausstellung
der Ursula Blickle Stiftung
29. Mai – 10. Juli 2011**



ZIN TAYLOR, White Pearl Sunshine Summoning Charm, 2007

Im Frühjahr 2011 präsentiert die Ursula Blickle Stiftung unter dem Titel „The Units“ die erste Überblicksausstellung des in Brüssel lebenden kanadischen Künstlers **Zin Taylor** (*1978).

International bekannt geworden ist er durch seine aufwändigen Installationen, die Elemente von Performance und Skulptur mit Zeichnung, Malerei und Video zusammenbringen. Ein wesentlicher Bestandteil Taylors facettenreicher Arbeit ist die Narration. Seine Geschichten sind oft der Populärkultur, d.h. der Underground-Musikszene und den Mythen der Kunst entnommen. In der Arbeit *Put Your Eye In Your Mouth: a conversational documentary recording Martin Kippenberger's Metro-Net Station in Dawson City, Yukon* (2007) und *The Crystal Ship* (2008) nimmt er die Vermächtnisse von zwei Konzeptkünstlern als Ausgangspunkt. Der Künstler beschreibt diese Arbeit als „eine journalistische Erzählung, die die visuelle Arbeitsweise von Marcel Broodthaers als kontextuellen Rahmen verwendet, um eine Reihe von Wahrzeichen eines Viertels in Antwerpen zu interpretieren“. Journalismus, Forschung, Geschichtenerzählen, sowohl das gesprochene als auch das geschriebene Wort spielen eine entscheidende Rolle in Taylors Arbeit. Er gehört einer Generation von Künstlern an, für die der gewandte Umgang mit Sprache, auf theoretischer wie literarischer Ebene eine wesentliche Komponente ihrer künstlerischen Identität geworden ist. Viele seiner Installationen werden von Publikationen und/oder Künstlerbüchern begleitet – so auch in dieser Ausstellung. Die von ihm gestalteten Poster kündigen das Kunstwerk oder das Projekt als „Event“ an.

In den letzten Jahren scheint Taylors Arbeit abstrakter, oder vielleicht genauer ausgedrückt, absoluter geworden zu sein. Werke wie *The Wishing Well*, *White Pearl Sunshine Summoning Charm* oder *The Flute of Sub* (eine Videoinstallation und eine Skulptur, die 2009 in einer Gruppenausstellung der Ursula Blickle Stiftung zu sehen war), alle aus dem Jahr 2007, deuten bereits auf das umfassende Anliegen von *The Bakery of Blok* (2009) und die Arbeiten, die daraus hervorgegangen sind hin. Sie beschäftigen sich mit der grundsätzlichen Befragung der Geheimnisse der skulpturalen Form. Hier zeigt sich das schon lange bestehende Interesse des Künstlers an den Traditionen des Handwerks, den scheinbar archaischen Praktiken der *Gestaltung* und der manuellen Produktion: die „klassische“ Bildhauerei, oder die Verwendung „klassischer“ skulpturaler Elemente wird – egal in welchen Mischformen sie auftaucht – zum bevorzugten Medium der programmatischen Erforschung eines der größten Rätsel der Kunst: Wie entsteht Form? Wie entsteht ein Kunstwerk? Wie *wächst* die Kunst? Der Titel der Ausstellung, *The Units / Die Einheiten* ist bereits eine Anspielung auf die nicht weiter reduzierbaren, wesentlichen Bausteine einer Plastik. Diese sind zum einen die Einheiten von Materie – Taylors Kunst wird tatsächlich immer „materialistischer“ – und zum anderen sind es die Zeiteinheiten. Im Erscheinen der skulpturalen Form als ein Wunder modularer Zauberei, die sich ihren Weg durch die architektonisch unterschiedlichen Räume der Ursula Blickle Stiftung bahnt, entfalten sich diese Einheiten als Erzählung.

Ausstellungsort Ursula Blickle Stiftung

Mühlweg 18, D-76703 Kraichtal-UÖ
Tel +49 7251 60919, Fax +49 7251 68687
www.ursula-blickle-stiftung.de

Presseinformation

Dr. Hannelore Paflik-Huber, Tel +49 176 23622819
presse@ursula-blickle-stiftung.de

Pressefotos

Bilder werden auf der Webseite der Stiftung
www.ursula-blickle-stiftung.de zur Verfügung gestellt

Katalog

Zur Ausstellung erscheint ein Künstlerbuch mit Texten
von Dan Adler, Dieter Roelstraete, Mark von Schlegell u.a.

Vorbesichtigung

Wir bitten um telefonische Anmeldung
Tel +49 7251 60919, Fax +49 7251 68687

Dauer der Ausstellung

29. Mai – 10. Juli 2011

Eröffnung

Samstag, 28. Mai 2011, 19 Uhr

Begrüßung: Ursula Blickle
Einführung und Performance:
Zin Taylor und Dieter Roelstraete

Kurator

Dieter Roelstraete,
Museum van Hedendaagse Kunst, Antwerpen

Öffnungszeiten

Mi 14 – 17 Uhr, So 14 – 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Finissage

10. Juli 2011, 16 Uhr – Vortrag und Gespräch

Dr. Hannelore Paflik-Huber
Kunstwissenschaftlerin, Stuttgart

**Wir bitten um Bekanntgabe in Ihrem Medium. Bei Veröffentlichung bitten wir um ein Belegexemplar.
Vielen Dank!**

